



## KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

29. November 2019, 48. Woche

- **Das deutsche Bruttoinlandsprodukt im 3. Quartal stieg der präzisierten Schätzung nach um 0,1 % zum Vorquartal.**
- **Der PMI Kompositindex der Einkaufsmanager in Deutschland stieg im November leicht auf 49,2 Punkte, genauso, wie der Ifo Index des unternehmerischen Klimas auf 95,0 Punkte. Der Agentur GfK nach hat sich auch die Stimmung der deutschen Verbraucher verbessert.**

**EURUSD:** In der vergangenen Woche erging es auf dem Hauptwährungspaar dem Euro nicht allzu gut, der es nicht geschafft hat, die Verluste vom Ende der Vorwoche zu löschen. Bis zum donnerstägigen Nachmittag verlief das Handeln in der Umgebung des Niveaus von 1,100 USD/EUR. Zu den Gewinnen des US-Dollars hat auch die Veröffentlichung der Ergebnisse aus der amerikanischen Wirtschaft beigetragen, die positiv überrascht haben – insbesondere dann die Revision des BIP für das 3. Quartal von 1,9 % auf 2,1 %.

Leicht optimistische Nachrichten haben auch die Daten aus der deutschen Wirtschaft mit sich gebracht. Den endgültigen Ergebnissen nach entging Deutschland im 3. Quartal tatsächlich dicht einer Rezession, das Wachstum des dortigen Bruttoinlandsprodukts für diesen Zeitraum wurde auf 0,1 % zum Vorquartal bestätigt. Eine gewisse Verbesserung ist ebenfalls aus den Umfragen vom November in den deutschen Firmen ersichtlich. Der PMI Kompositindex der Einkaufsmanager stieg leicht von den 48,9 Punkten auf 49,2 Punkte, genauso wie der Teilindex in der Industriebranche (von 42,1 Punkten auf 43,8 Punkte). Der Ifo Index des unternehmerischen Klimas hat ebenfalls einen Anstieg auf 95,0 Punkte (von den 94,7 Punkten) aufgewiesen. Der Sektors PMI-Umfrage nach im Gegenteil dazu auf 51,3 Punkte (von den 51,6 Punkten), ein Rückgang wurde den Daten aus dem Ifo-Institut nach auch im Industriesegment verzeichnet, das für die deutsche Wirtschaft eine ausschlaggebende Bedeutung hat. Es ist somit nach wie vor eine gewisse Vorsicht geboten. Und dies auch trotz der überraschenden Verbesserung der Zuversicht der deutschen Verbraucher für den Monat Dezember, die der Agentur GfK nach um 0,1 Punkte auf 9,7 Punkte gestiegen ist.

Am Donnerstag wurden ebenfalls Daten über die deutsche Verbraucherinflation veröffentlicht, die den vorläufigen Daten nach im November um 0,8 % zum Vormonat gesunken ist. Zwischenjährlich hat sie zwar das Wachstum von 1,1 % beibehalten, sie hält sich jedoch nach wie vor unter dem 2% Inflationsziel der Europäischen Zentralbank (EZB).

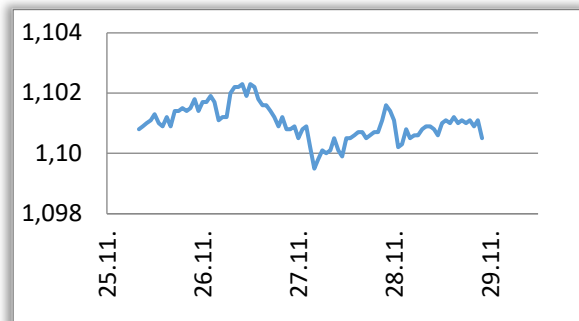
**EURPLN:** Das Handeln des Zloty gegenüber dem Euro verlief in der ersten Wochenhälfte in der Umgebung des Niveaus von 4,30 PLN/EUR, am Donnerstag begann der Zloty jedoch, leicht abzuschwächen und schlug die Richtung über 4,32 PLN/EUR ein.

**EURCZK:** Zuerst erging es der tschechischen Krone gut und sie hielt sich in der Nähe der Grenze von 25,50 CZK/EUR, ab dem Mittwoch begann sie jedoch, sich Verluste zuzuschreiben und schwächte zu 25,57 CZK/EUR ab.

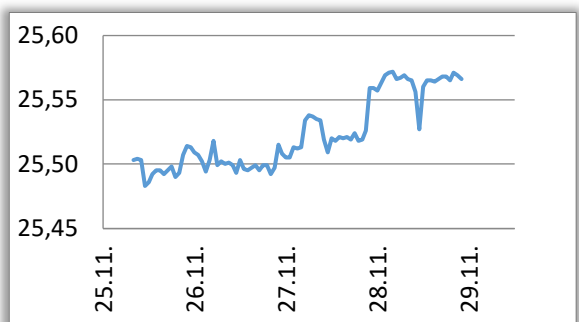
### Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
<b>EURUSD</b>	1,11	1,12	1,13	1,17
<b>EURCZK</b>	25,70	25,70	25,60	25,20

### Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



### Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



10:00 CEE, 29.11.2019